

Sven Päßlow kümmert sich ab sofort um die ILE

Neuer ILE-Betreuer beim Amt für Ländliche Entwicklung: Sven Päßlow ist künftig beim Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern für die ILE zuständig. Als gebürtiger Oberpfälzer war er zuletzt im Landkreis Regensburg als LEADER-Manager. Der bisherige ILE-Betreuer Christian Rummel wird sich in Zukunft als Sachgebietsleiter verstärkt auf Dorferneuerung und Flurneueordnung konzentrieren.

Wichtig ist für die ILE-Gemeinden auch die Frage, wie es mit Fördermitteln künftig aussieht. Wie Sven Päßlow erklärt, sollen künftig vor allem kleinere Projekte gefördert werden, sprich Projekte unter 10.000 Euro. Zu den Schwerpunk-



ten gehören die Bereiche Nachhaltigkeit und Ökologie. Finanzielle Großprojekte aber sollen in der

Förderung zurück gestellt werden. Das heißt: Hier wird es künftig weniger Fördermittel geben.

Nachhaltigkeitswochen 2021: Die ILE ist mit Aktionen dabei

Schöne Aktionen rund um die Nachhaltigkeit

„Global denken, lokal durchstarten“, heißt die Devise. Auch die ILE-Gemeinden Bischofsmais, Kirchberg, Kirchdorf und Rinchnach beteiligen sich heuer im Sommer mit Aktionen an den Nachhaltigkeitswochen.

Aus dem Netzwerk „Regionale Erzeuger“ wurden mittlerweile vier Aktionen eingetragen, mit denen sich die ILE an den Nachhaltigkeitswochen des Landkreises Regensburg beteiligt. Die Bürger können sich freuen: Es wird zum Beispiel eine Veranstaltung zum Thema „Heimische Super-Foods“ geben, mit einer Kräuterwanderung von Kräuterfrau Kirsten Loesch und Marie-Luise Freimuth auf Tilli's Hof. Außerdem ist ein regionales Frühstücksbüffet im Caritas-Kindergarten Kirchberg geplant. In Bischofsmais wird es ebenfalls mehrere Aktionen geben, u.a. zum heimischen Holunder. Die Nachhaltigkeitswochen fin-

den vom 19. Juli bis zum 1. August 2021 statt. Wer mitmachen möchte - egal ob als Privatperson, Schule, Kindergarten, Verein oder Unternehmer - kann sich jederzeit noch daran beteiligen.

Verwaltungen setzen auf nachhaltige Ideen

Auch in den Gemeindeverwaltungen wird Nachhaltigkeit groß geschrieben:

- Rinchnach hat die Straßenbeleuchtung auf LED umgerüstet.
- In Kirchdorf werden zudem die zentralen öffentlichen Gebäude bis nächstes Jahr an ein privates Blockheizkraftwerk mit Hackschnittel/Holzvergasung angeschlossen.
- Auch die Straßenbeleuchtung in Kirchdorf ist bereits auf LED umgerüstet.
- In Bischofsmais werden für Gästeanmeldungen in der Touristinfo ab sofort Kugelschreiber aus 100% Recyclingpapier verwendet.

• Das gesamte Kopierpapier in Touristinfo und Verwaltung wurde auf Recyclingpapier umgestellt.

• Als Mehrwert für alle Bürgerinnen und Bürger steht seit einiger Zeit die „Bücher-Bar“ in der alten Telefonzelle vor dem Bischofsmaier Rathaus. Dort können gebrauchte Bücher kostenfrei entnommen werden und gelesene Bücher eingestellt werden. „Tauschen statt Wegwerfen“ ist hier das Motto!

• In Kirchberg erfolgt die gesamte Beschaffung von Arbeitskleidung für die Bauhof-Mitarbeiter über Anbieter, die als faire Unternehmen nach sozialen und ökologischen Kriterien zertifiziert sind.

• Zwei Drittel der Straßenbeleuchtung werden auf LED umgerüstet.

NÄHERE INFOS zu den Nachhaltigkeitswochen gibt's hier:

Gudrun Reckerziegel,
 Tel. 09921 9605 4159

oder
Stefanie Wölfl,
 Tel. 151 58205594

Schmankerl-Wanderung durch die ILE für 2022 geplant

Genuss und Wanderlust - diese beiden Dinge soll die Schmankerl-Genuss-Wanderung verbinden, die es im kommenden Jahr in der ILE geben soll. Dabei wird es nicht um Höhenmeter und Kilometer gehen: Der Genuss von Natur, Kultur und regionalen Schmankerl soll im Mittelpunkt stehen.

Geplant ist, die Veranstaltung an einem Tag mit begrenzter Teilnehmerzahl durchzuführen. Die Verpflegung entlang der Strecke soll ausschließlich von regionalen Erzeugern kommen. So wird das Netzwerk aus Erzeugern und Verbrauchern gestärkt. Die Wanderer erleben die Vielfalt und Qualität der heimischen Produkte. Die Strecke, auf der gewandert wird,

wird jährlich wechseln. So werden die schönsten Fleckerl aus jeder Gemeinde der ILE Grüner Dreieberg nach und nach genüsslich bewandert.

Die Planungen dafür laufen im Netzwerk der Regionalen Erzeuger und bei den Touristikern der ILE-Gemeinden zusammen. Wer

bei der Planung und Vorbereitung der Schmankerl-Genuss-Tour durch die ILE dabei sein möchte, kann das gerne tun.

Interessenten können sich jederzeit bei ILE-Koordinatorin Stefanie Wöfl oder Max Englram (Tourist-Information Bischofsmais) melden.



Die ILE wird bunt: Blühflächen für Bienen und andere Insekten

Neue und größere Blühflächen in den Gemeinden

Deutlich mehr als im vergangenen Jahr blüht es in der ILE Grüner Dreieberg in diesem Jahr auf privaten und kommunalen Flächen! Neben einigen kommunalen Flächen in Kirchberg und Rinchnach kamen weitere Flächen von Privatpersonen in Bischofsmais, Kirchberg und Rinchnach dazu. Insgesamt werden so in diesem

Jahr über die ILE Grüner Dreieberg 3.500 m² Blühflächen angelegt, davon rund 1400 m² in Bischofsmais. Das Saatgut wird wie bisher über den Kreisimkerverband bezogen, um sicher zu gehen, dass die Blühflächen nicht nur die Bürgerinnen und Bürger, sondern auch Bienen und andere Insekten erfreuen.

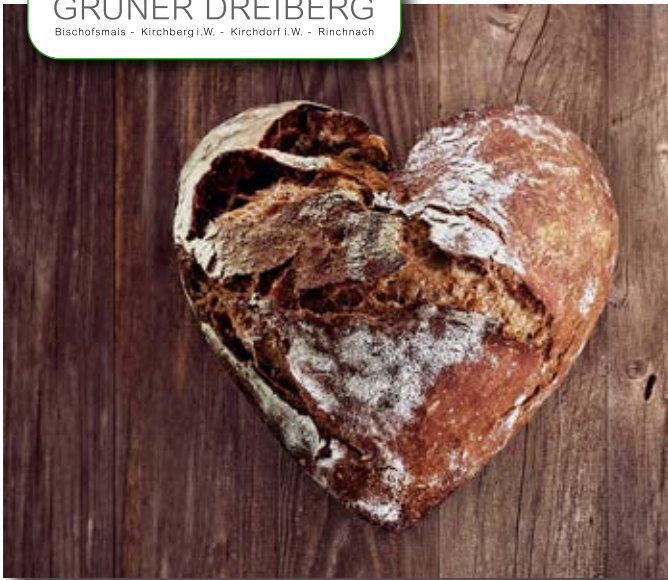
In Zusammenarbeit mit Martin Graf, dem Biodiversitätsberater

des Landkreises, sind weitere Aktionen geplant. Gemeinsam soll in der ILE die biologische Vielfalt im kommunalen und landwirtschaftlichen Bereich gesteigert werden. Geplant ist eine Beratung, wie man Blühflächen anlegt und pflegt. Im Herbst soll eine Schulung der Bauhöfe im Rahmen der Initiative „Blühpakt Bayern“ stattfinden. Hier geht es ebenfalls um die Blühflächen. Auch andere Maßnahmen werden anhand praktischer Beispiele gezeigt. Auch die Landwirte sollen mit einer Infoveranstaltung im Herbst eingebunden werden. Dabei werden sie unter anderem über Förderprogramme informiert. Gerade bei der biologischen Vielfalt ist das Miteinander aller Beteiligten wichtig. Daher wird eine Zusammenarbeit mit dem Naturpark Bayer. Wald, dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und weiteren Akteuren angestrebt.

NÄHERE INFOS zu den Blühflächen gibt's hier:

www.bluehpakt.bayern.de





Online-Schau fenster & Broschüre für regionale Produkte

Jetzt dabei sein & Produkte von dahoam zeigen

„Sei dabei“, heißt es für alle aus der ILE, die regionale Produkte herstellen. Die ILE ist gerade dabei, eine gedruckte Regionalbroschüre sowie ein Online-Schau fenster für heimische Erzeuger und ihre Produkte wie Honig, Wurst, Gemüse, Bauernbrot und vieles mehr zu erstellen.

Digital im Internet und gedruckt zum Mitnehmen soll es noch heuer umfangreiche Infos rund um die regionalen Produkte geben. Machen sie mit! Nutzen Sie die Gelegenheit, ihre Produkte vorzustellen - und gemeinsam zu zeigen, wie groß die Vielfalt heimischer Waren

ist. Wer an einer - kostenfreien - Darstellung seiner Produkte in der Broschüre und im Online-Schau fenster interessiert ist, kann sich ab sofort bei ILE-Managerin Stefanie Wölfl melden.

NÄHERE INFOS zu Projekten und Beteiligungsmöglichkeiten:

Stefanie Wölfl
 steffi@fokus-region.de
 Tel. 0151 58205594



Ziel: Mehr Leben statt Leerstand in den Ortskernen

Vitalitäts-Check für die Innenbereiche der Gemeinden

Dran bleiben wollen die ILE-Gemeinden, wenn es um die Innenbereiche der Dörfer und Orte geht. Bürgermeister Alois Wildfeuer aus Kirchdorf betonte in der jüngsten Sitzung der ILE-Bürgermeister, wie wichtig es ist, kontinuierlich an der Innenentwicklung zu arbeiten. Aktiv nutzen wollen die Gemeinden dazu die Daten

aus dem sogenannten Vitalitäts-Check. Dazu fand Ende Mai ein Treffen der Geschäfts- und Bauamtsleiter statt. Sie wollten dabei ihre Erfahrungen bei der Arbeit mit dem GIS austauschen.

Neue Ideen für die Leerstände im Ort

Bei der Innenentwicklung geht es beispielsweise darum, bestehende oder drohende Leerstände im Blick zu haben - und entspre-

chend zu handeln. Die Gemeinden könnten sich zum Beispiel Nachnutzungskonzepte, Gespräche mit Eigentümern oder Ankäufe durch die Gemeinden vorstellen.

Auch der Flächenverbrauch soll minimiert werden. Ziel ist es, lebendige Ortskerne als Zentren der Begegnung und des Dorf-Lebens aufrecht zu erhalten.

Regionalbudget: „Ja“ zu drei schönen Projekten

100.000 Euro für wichtige Projekte in den vier ILE-Gemeinden

Drei weitere Projekte für das Regionalbudget wurden vom Entscheidungsgremium in der Sitzung am 10. Mai bewilligt. Bei der Auswahl der Projekte war es dem Gremium vor allem wichtig, welchen Beitrag die Projekte für das Erreichen der Handlungsziele in der ILE leisten.

Somit ist das gesamte Förderbudget in Höhe von 100.000 € in diesem Jahr ausgeschöpft und an Projektträger in der ILE vergeben. „Eine tolle Gelegenheit, das ehrenamtliche und bürgerschaftliche Engagement vor Ort in den ILE-Gemeinden zu stärken“, wie der Bischofsmaiser Bürgermeister Walter Nirschl betont.

Für das nächste Jahr soll das Regionalbudget für die ILE Grüner Dreieck wieder beim Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern beantragt werden.

Aktuelle Infos dazu finden Sie auch auf der Webseite der ILE Grüner Dreieck.

www.ile-grüner-dreieck.de

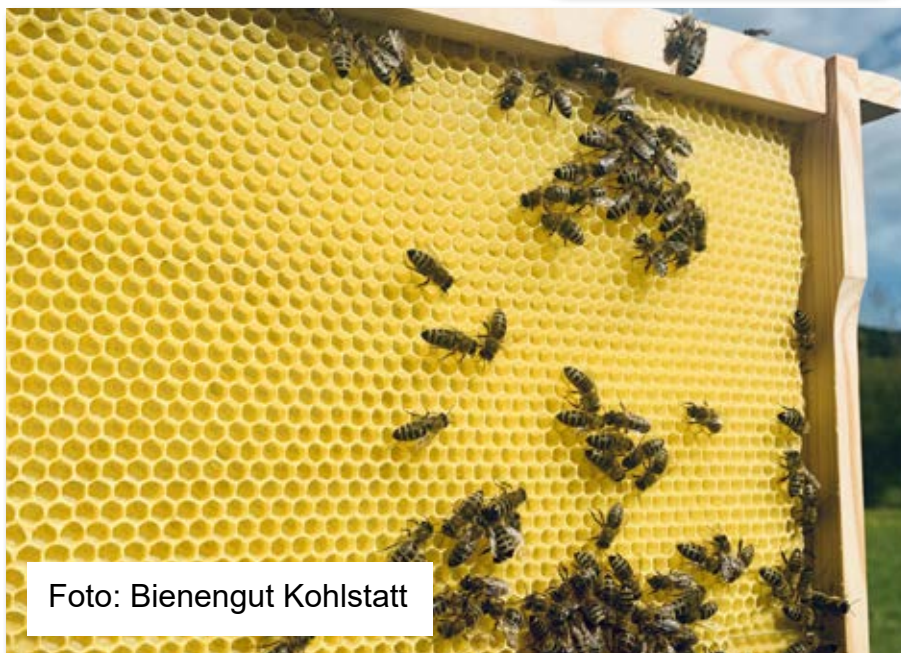


Foto: Bienengut Kohlstatt

„Haus der Bienen“: Außenbereich wird barrierefrei umgebaut und neu gestaltet

Folgende Projekte wurden vor Kurzem bewilligt: Der Außenbereich beim „Haus der Bienen“ in Kirchberg wird barrierefrei und behindertengerecht gestaltet. Das Gelände wird auch für Hochzeiten sowie Besuchergruppen aus Schulen, Kindergärten und Senioreneinrichtungen genutzt. Jetzt wird es umgebaut und mit Blüh-

flächen und Bienenweiden verschönert. Zusätzlich wird in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Imkerverein eine weitere Bienenweide angelegt, Obstbäume und „Naschecken“ mit Beerensträuchern werden gepflanzt. Eine nachhaltige Aufwertung mit Mehrwert für die Bürger aus der ILE!

Regionale Produkte: Aufkleber für mehr Sichtbarkeit auf einen Blick

Regionale Produkte aus den ILE-Gemeinden sollen mit Aufklebern gekennzeichnet werden. Die Aufkleber werden zusätzlich zu den lebensmittelrechtlich notwendigen Produktangaben jedes Herstellers angebracht. Sie machen die regionalen Produkte noch sichtbarer für die Verbraucher - und stärken die Wertschätzung für heimische Produkte.

„Alles regional“ heißt es jetzt auch in den sozialen Netzwerken

Mit einer Social Media-Kampagne sollen die regionalen Erzeugnisse aus den vier ILE-Gemeinden auch bei den jüngeren Bürgerinnen und Bürgern stärker ins Bewusstsein gerückt werden (Details siehe eigener Bericht nächste Seite).



Gesichter aus der ILE: Simone Hilz

Rinnachs Bürgermeisterin freut sich aufs Miteinander mit den Nachbargemeinden

Wofür stehen Sie als neue Bürgermeisterin, in Rinnach, aber auch in der ILE Grüner Dreieck?

Simone Hilz: „Ich stehe für eine unkomplizierte Zusammenarbeit, bin aber auch ehrgeizig. Wichtige Themen möchte ich gut und schnell abwickeln. Ich bin keine, die Dinge auf die lange Bank schiebt. Die ILE kenne ich bereits aus der Arbeit im Gemeinderat. Hier bekam ich schon einen guten Einblick und einen Vorgeschmack auf die Zusammenarbeit.“

Was bedeutet die ILE für Sie?

Simone Hilz: „Mit der ILE verbinde ich vor allem den Schulterschluss mit den Nachbargemeinden, den Bürgern und den Bürgermeistern aus Bischofsmais, Kirchberg und Kirchdorf. Die ILE ist für



jede Gemeinde eine Bereicherung und erleichtert einiges. Miteinander ist meist mehr möglich. Deshalb ist es gut und wichtig, wenn in möglichst vielen Bereichen zusammengearbeitet wird.“

Gibt es Themen und Projekte der ILE, die Ihnen besonders am Herzen liegen?

Simone Hilz: „Alle Themenbereiche haben ihre Vorteile. Die Stärkung der regionalen Produkte finde ich zum Beispiel genauso wichtig wie die Zusammenarbeit in der Verwaltung, in den Bauhöfen oder die Kosteneinsparung durch gemeinsame Anschaffungen und vieles mehr.“

Was wünschen Sie sich in der ILE?

Simone Hilz: „Ich wünsche mir ein gutes Miteinander. Man tauscht sich aus, kann auch mal Kollegen um Rat fragen. Das wird auch die Einarbeitung als neue Bürgermeisterin erleichtern. Die vier ILE-Gemeinden sind von der Struktur her in vielen Bereichen ähnlich, manche Themen, Entscheidungen und Projekte sind gut vergleichbar.“



Regional & digital: ILE-Produkte auf Facebook & Instagram

Kampagne zeigt die Vielfalt der regionalen Erzeugnisse

Wer Informationen braucht, sucht sie oft online im Internet - und hier verstärkt in den sozialen Netzwerken. Eine gute Online-Darstellung ist in Zeiten der zunehmenden Digitalisierung immer wichtiger. Daher hat sich die ILE entschlossen, in einer Social Media-Kampagne die Vielfalt an



regionalen Produkten auch einer neuen und jüngeren Zielgruppe vorzustellen. Dabei stehen die heimischen Produkte und die Menschen dahinter im Vordergrund.

Neue Kanäle - auch für die jüngeren Einwohner aus der ILE

Seit wenigen Tagen ist die ILE mit Seiten und Profilen auf Facebook und Instagram vertreten. Hier werden Texte und Fotos zu den regionalen Produkten gepostet. Dazu soll es weitere Infos wie Rezepte, Verlosungen oder Hintergrundwissen zum Produkt und zur Herstellung geben. Geheimtipps aus den ILE-Gemein-

den gehören ebenfalls mit dazu. Damit wird ein zusätzliches, zeitgemäßes Marketing für heimische Produkte aufgebaut. Mit der Kampagne soll ein direkter Dialog mit den Nutzern der sozialen Medien aufgebaut werden. Die Kampagne läuft von Juni bis September. Neue Posts gibt es jeden Mittwoch. Die ILE freut sich über alle, die vorbei schauen.



<https://www.facebook.com/ILEgruenerDreiberg/>

https://www.instagram.com/ile_gruener_dreiberg/